

## **Geh aus, mein Herz**

*Geh aus mein Herz,  
so klingt das Lied vertraut in meinen Ohren  
ich lass Dich gehn,  
wohin Du willst, hab ich mir einst geschworen.*

*Dann traf ich Dich,  
und spürte schnell, Du bist die große Liebe,  
der ich in Dir begegnet bin.  
Wenn das doch stets so bliebe.*

*Das ist mein Sehnen und mein Wunsch:  
mit Dir den Weg zu gehen,  
mag er auch oft verworren sein,  
Dich will ich täglich sehen.*

*Es fühlt sich an, als sind wir eins,  
doch sind wir nicht das Selbe.  
in Freud, im Schmerz  
da fühl ich eins:  
Du bist die zweite Hälfte.*

*Dich will ich hören, zu Dir stehen,  
egal, wie andere Dich sehen.  
Du bist mein Herz und meine Liebe  
Ach, wenn doch nur mehr Zeit uns bliebe!*

*Schweigen, Schmerzen, Trennung, Tränen,  
wie oft wir unsre Herzen grämen.  
Uns verletzen, Dinge sagen,  
die unsre Herzen kaum vertragen.*

*Der Weg, ab heute teilt er sich,  
in Deinen und in meinen.  
Mein Herz, geh aus!  
Ich steh dabei,  
und mir ist nur nach Weinen.*

*Vielleicht jedoch muss einer gehen,  
damit wir wieder klarer sehen,  
und auf andre Art verstehen,  
wir wollen doch zusammen gehen.*

*Du gehst nun fort,  
Du, meine Liebe,  
und mit Dir meines Herzens Liebe,  
Sie geht mit Dir,  
ganz still und leise,  
so bleibt das Schöne an der Weise:  
Geh aus, mein Herz und suche Freud!*